



Das Gedenken an die Opfer hochhalten

SchÃ¼ler der Schule am Schloss in SÃ¶gelleisten Beitrag zur Toleranz in der Gesellschaft

Mit BÃ¼rsten, Eimern, Putzlappen und Reinigungsmittel waren SchÃ¼ler und SchÃ¼lerinnen der Nachmittags-AG â??Schule ohne Rassismusâ??"(SOR) der Schule am Schloss in SÃ¶gel unterwegs, um die Stolpersteine, die der KÃ¼nstler Gunter Demnig aus KÃ¶ln in den letzten Jahren an verschiedenen Stationen in SÃ¶gel verlegt hatte, zu reinigen und zu polieren. BÃ¼rgermeisterin Irmgard Wellinghatte sich Ã¼ber die Anfrage der Schule am Schloss zum geplanten AG- Projekt sehr gefreut. So besuchtesie im Vorfeld die SOR-AG, um den Siebt-, und AchtklÃ¤sslernden historischen Aspekt der Stolpersteinverlegung nahe zu bringen. Sie erzÃ¤hlte von den Schicksalen der deportierten jÃ¼dischen BÃ¼rger in SÃ¶gel und von den Familien, fÃ¼r die bereits Stolpersteine verlegt worden waren. â??Niemand soll die schrecklichen Taten, die sich vor 70 Jahren ereignet haben, vergessenâ?!, sagte sie und fÃ¼gte hinzu:â??Ich freue mich, dass ihr mit der Stolperstein-Reinigungs-Aktion ein Zeichen zur Toleranz in der Gesellschaft setzen wolltâ??. Mit den zehn x zehn cm groÃ?en und mit Messingplatten ausgestatteten Betonsteinensoll an die jÃ¼dischen Einwohner aus SÃ¶gel erinnert werden, die von den Nationalsozialisten deportiert und in den Konzentrationslagern ermordet worden sind. Bei der Reinigungsaktion der kleinen â??DenkmÃ¤lerâ?!, die fÃ¼r die SchÃ¼ler und SchÃ¼lerinnen der SOR- AG unter der Leitung von Lehrerin Marion Geers und Schulsozialarbeiter Sebastian Straeck-BÃ¼hler zum ersten Mal stattfand, wurden drei Stationen geschafft.â??Einige Messingplatten hatten sich durch WitterungseinflÃ¼sse so verfÃ¤rbt und waren sehr dunkel geworden, so dass man sie kaum wiederfinden konnteâ?!, erklÃ¤rte Sebastian Straeck-BÃ¼hler. Nach der Grundreinigung wurde das Metall von den engagierten SchÃ¼lern krÃ¤ftig poliert, so dass der Belag verschwand und die Messing-OberflÃ¤chen im neuen Glanze erstrahlten. Irmgard Welling erklÃ¤rte:â?? Ich sehe diese groÃ?artige Initiative als eine besondere MÃ¶glichkeit fÃ¼r die SchÃ¼ler, Geschichte hautnah zu erfahren und sich mit der NS-Terrorherrschaft aktiv auseinander zu setzen.â? WÃ¤hrend der Reinigungsaktion wurden Gedenktexte verlesen und Rosen auf die polierten Stolpersteine gelegt, um die Aufmerksamkeit der Passanten auf die Steine zu lenken. â??Als Schule ohne Rassismus verfolgt die Schule am Schloss das Ziel, junge Menschen fÃ¼r Themen wie Rassismus und Rechtsextremismus zu sensibilisieren und ihnen soziale Kompetenzen mit auf ihren Lebensweg zu geben. Wir werden dieseAktion ein bis zweimal im Jahr ausfÃ¼hren, um dem Vergessen entgegenzuwirkenâ? sagt Marion Geers.

Text: Gisela Arling

Fotos: Marion Geers